

Weiß-Ferdl-Hauptschul-Vereinbarung

PRÄAMBEL:

Schule ist ein Ort des Zusammenlebens und des gegenseitigen Lernens.

Wir wollen, dass sich jeder an unserer Schule wohl fühlt.

Voraussetzungen dafür sind:

- Gegenseitige Achtung
- Toleranz und Fairness
- Friedfertigkeit
- Ehrlichkeit
- Verantwortung übernehmen

Wir wollen eine fröhliche Grundstimmung mit Humor und Freude.

Um diese **Ziele** zu erreichen, vereinbaren alle Beteiligten, sich an folgende **Regeln** zu halten:

1. Hausaufgaben

- Sie sind zur Einübung, zum Durchdenken und zur Festigung des Lernstoffes notwendig!
- Die mündliche Hausaufgabe ist genau so wichtig wie die schriftliche.
- Ein Lösungsversuch ist besser als eine **leere** Seite!
- Hausaufgaben sollen in sauberer und übersichtlicher Form dargestellt werden.
- Der Schüler muss die nachgeholten Arbeiten am nächsten Tag unaufgefordert vorlegen.

2. Verhalten im Unterricht

Gemeinsam sind wir für Ordnung und Gestaltung unseres Arbeitsraumes verantwortlich.

Im Unterricht arbeite ich mit und trage zu einer guten Arbeitsatmosphäre bei.

Halte ich mich nicht daran, hat der Lehrer die Pflicht, individuelle und altersspezifische Maßnahmen zu ergreifen.

3. Pünktlichkeit und Teilnahme am Unterricht

Auch ich trage zu einem geregelten Unterricht bei!

Ich begeben mich rechtzeitig auf den Schulweg!

Ich begeben mich auf direktem Weg ins Klassenzimmer!

Ich bin fünf Minuten vor dem Gong auf meinem Platz und bereite mich auf den Unterricht vor!

Ich entschuldige mich für mein Zuspätkommen und nenne den Grund!

Im Krankheitsfall ist zu beachten:

- telefonische Entschuldigung durch den Erziehungsberechtigten vor 8.00 Uhr
- am 3. Tag schriftliche Entschuldigung

Schwänzen ist natürlich verboten!

Ich bleibe bis zum Unterrichtsschluss auf dem Schulgelände!

4. Fachunterricht

Um den Sicherheits- und Hygieneanforderungen im Fachunterricht gerecht zu werden, solltest du dich verantwortungsbewusst und fair gegenüber deinem Mitschüler verhalten.

Dazu gehört:

- a) Schulsport: Erscheinen in geeigneter Sportbekleidung und Sportschuhen
- b) WTG / GTB / Kunst:
verantwortungsbewusster Umgang mit Material / Werkzeug und Einrichtung
Unfallbewusstsein und Wertschätzung der eigenen und fremden Arbeit
- c) HSB: umweltbewusstes Handeln, Bereitschaft zur Teamarbeit und Wille zu fach- und sachgerechter Arbeitsausführung
- d) KBB / Informatik: pfleglicher Umgang mit den Computern und deren Zubehör, sowie Disziplin im Arbeitsraum

5. Lebensraum Schule – ein Ort zum Wohlfühlen

- a) Ordnung und Sauberkeit
im Schulbereich: Klassenzimmer, Fachräume, Garderobe, Bistro, Pausenhof, Fahrradhalle, Bushaltestelle z.B. Papier, Flaschen, Schmierereien, Kaugummi
an deinem Arbeitsplatz: Bank, Schulsachen
- b) Gesund sein – gesund bleiben
- Rauchverbot - Sauberkeit Toiletten
- Gepflegtes Äußeres, Kleidung, Hygiene, Hausschuhe
- Ausspucken: Krankheitskeime
- c) Sorgsamer Umgang mit eigenem Arbeitsmaterial, jeglichem fremdem Eigentum

6. Störungsfreier Unterricht

Ich achte jede Person und behandle sie so, wie ich selbst behandelt werden möchte.

Ich stelle mich Konflikten mit friedlichen Mitteln und zeige Verantwortung.

Was passiert bei Missachtung der Regeln?

- Ermahnung und Wiedergutmachung
- Bewusstmachen und Klärung der Ursachen
- Mitteilung an die Eltern und Gespräch
- Hilfsangebot und / oder Strafe

Wer ist für die Einhaltung der Regeln zuständig?

- Klassenlehrer
- Fachlehrer
- Schulleiter
- Schülerselbstkontrolle
- Schulsozialpädagoge